

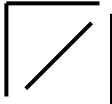


## Sicherheitsstandards Baumhauscamp

### 1. Personensicherung:

- a) Auf dem Baumhauscamp besteht beim Bau des Baumhauses eine strikte **Helmpflicht**.
- b) Es wird ein **Klettergurt** in der passenden Größe getragen, der fachgemäß eingestellt ist und mit Hilfe des 4 Augen Prinzips kontrolliert wurde.
- c) Gesichert am Gurt ist: jede Person ab einer Höhe von 2 Metern über dem Boden.
- d) Zur Personensicherung am Seil wird immer der **Ball-Lock Karabiner** verwendet. Beim Baumklettern bleibt der Ball-Lock Karabiner am Gurt.
- e) Sicherungsknoten ist die **doppelte Acht** – 4 Augen Kontrolle! Die doppelte Acht kann durch einhängen mit einem Ball-Lock Karabiner weitergenutzt werden. Wichtig ist die erneute Kontrolle des Knotens. An jedem Abend werden die Knoten geöffnet.
- f) Es werden ausschließlich **Mega Jul Sicherungsgeräte** auf dem Baumhauscamp verwendet. Für Personensicherung und Lastensicherung. - Keine privaten Sicherungsgeräte!
- g) Die ersten drei Tage besteht **Hintersicherungspflicht** bei allen Teilnehmern/Innen. Die 2. Person steht neben der sichernden Person und hält das Bremsseil mit beiden Händen fest. (Smiley)
- h) Bei allen statischen Seilen/ Sicherungsseilen wird am **Ende ein Knoten ins Seil** gemacht. Falls eine doppelte Acht gemacht wurde, muss diese vor Nutzung immer erneut überprüft werden.
- i) Eine **korrekt halbierte Bandschlinge** muss zwei doppelt aufeinanderliegende geschlossene Kreise ergeben.
- j) Beim Absägen von Ästen ist immer eine **redundante Sicherung** zu verwenden. (2.Bandschlinge mit zweitem Ball-Lock Karabiner zur Eigensicherung oder zusätzliche Top-Rope-Sicherung)
- k) Jede Art von „Knicken“ und Umlenkungen bei **Band- und Lastenschlingen** vermeiden. Ankerstiche müssen „gerade“ herauslaufen.

### 1.1 Absturzsicherung:

- l) Absturzsicherungen werden durch den Plattformleiter geprüft.
- m) Je Plattform werden drei eigenständige Spannsätze verwendet: Jeweils eines für zwei Plattformseiten, sowie eines Quer. 
- n) Aufbau: Lastenschlinge – Stahlkarabiner – Spannsatz  
(Rätschen dürfen alternativ auch direkt mit dem Ankerstich am Baum befestigt werden.)  
An Lastschlingen in denen zwei Spannsätze eingehängt werden, ist für jedes Spannsatz ein eigener Karabiner zu verwenden. Mehr als 2 Spannsätze werden nicht in eine Lastschlinge eingehängt, vorzuziehen ist ein Spannsatz je Lastschlinge.

### 1.2 Benutzung der Absturzsicherung:

- o) Sicherung durch zwei gegenläufig eingehängte Karabiner.
- p) Eine Bandschlinge darf um maximal eine weitere Schlinge mittels Ankerstich verlängert werden.

### 1.3 Rollen setzen:

- q) Lastenschlinge – Stahlkarabiner (Orientierung: Schraubgewinde dreht sich nach unten zu) – Rolle
- r) **Schraub Stahlkarabiner** werden bei allen gespannten Vorkehrungen, also unter Dauerlast stehenden Elementen verbaut. (Seilbahn, Slackline, Spannsätze) - (Orientierung – Schraubgewinde dreht sich nach unten zu)

**Grundsätzlich bei allem Tun: 4 Augen und 4 Ohren Prinzip**



## 2. Material und Bausicherheit

### 2.1 Knoten und Bünde

Alle Knoten und Bünde müssen vor Benutzung geprüft werden. Dies geschieht durch das 4 Augen Prinzip: Optische und Haptische Prüfung.

#### 2.1.1 Zu standardisierende Knoten:

Zimmermannsknoten – Minimum 3 Windungen, bzw. um den halben Umfang des Stammes.

#### 2.1.2 Bünde:

- a) Der Kreisbund wird immer mit einem Mastwurf begonnen und mit einem Kreuzknoten beendet.
- b) Alle Windungen werden einmal nach innen und einmal nach außen gelegt. Beim Einbinden am Baum wird die senkrechte Windung nach innen, die waagerechte Windung nach außen gelegt.
  - 7x7x7 Windungen/Würgen bei tragenden Bünden (Stamm am Baum) – Verwendung von dickem Seil.
  - 5x5x5 Windungen/Würgen für obere Geländer Balken - Verwendung von dickem Seil.
  - 5x5x5 Windungen/Würgen bei restlichen Verbindungen – Verwendung dünnes Seil
- c) Seilverlängerungen werden mittels doppeltem Spierenstich durchgeführt.

### 2.2 Überstand Stämme, Boden und Geländer

Wichtige Regel: Stämme für Boden und Geländer müssen mindestens 50cm überstehen.

- Am Baum eingebundene Stämme ab der Außenkante des Baumes und
- aufliegende Stämme ab der Außenkante des tragenden Stammes.

#### 2.2.1 Querbalken Abstand

Abstand der Querbalken beträgt maximal 50cm.

#### 2.2.2 Höhe der Geländer

- d) Oberer Geländer Balken - 100cm
- e) Unterer Geländer Balken - Mittig zwischen Boden und oberem Geländerbalken
  - Kreuzende Balken werden oben aufgelegt

#### 2.2.3 Abspannen zwischen unterem Balken und Boden:

- f) Schnur Die Schnur wird am Boden möglichst mit Holzlatten befestigt. Wo dies nicht möglich ist werden Krampen verwendet.
- g) Blachen Krampen befestigen die Schnüre am Boden. Nie durch die Blachen nageln!

#### 2.2.4 Boden:

- h) Baumhaus-Standardnagel: 80mm Länge
- i) Anfang und Ende eines Brettes: 2 Nägel
- j) Mitte des Brettes: 1 Nagel

### 2.3 Maschinen:

Maschinen dürfen nur von Personen bedient werden die in deren Benutzung ausgebildet sind und wenn es vorher mit einem Mitarbeiter aus dem Lenkungsteam besprochen wurde. – Kettensägen Führerschein – entsprechende Schutzkleidung.

